

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur gefl. Notiz.

V. V.

Den sehr lieben Abonnenten diene die höfliche Mitteilung, daß die Abonnementsnachnahmen für die „Schweizer Frauen-Zeitung“ demnächst erhöhen werden.

Hochachtungsvoll

Die Expedition.

Die Waise.

O traurig Los der armen Waise,
Die hier so ganz verlassen steht,
Und der der Ruf: „Du liebe Mutter!“
Wie Stiche durch das Herz geht.

Ach, sie kann nicht mehr Mutter rufen,
Sich ihrer Liebe nicht mehr freun;
Sie steht so einsam unter fremden
Und ist mit ihrem Schmerz allein.

Begegnet man ihr auch mit Güte,
Die Mutterliebe ist es nicht;
Spricht man zu ihr auch warm und innig,
Doch nicht so, wie die Mutter spricht.

Die Mutterliebe, sie bringt Opfer,
Sie gibt sich ganz den Kindern hin;
Wie trostend sind nicht ihre Worte,
Weil sie aus treuen Herzen ziehn!

(Elfie Capitani-Sprecher.)

Gemeinnütz'ges Wirken.

Aus dem Jahresbericht des Vereins zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in Zürich ist zu ersehen, welche enorme Thätigkeit auf diesem Gebiete entwickelet wurde und nötig ist, um dem laufenden Bedürfnis zu entsprechen. Es wurden im ganzen nicht weniger als 571 arme Wöchnerinnen besucht und unterstützt. Wir reproduzieren gerne einen Passus aus der Ansprache an die Mitglieder des Vereins, um das gute Werk auch weiteren Freunden nahe zu führen und zur Nachreise anzuregen. Es heißt da:

Iwarz herrscht gegenwärtig die Richtung, die private Wohlthätigkeit durch die staatliche Hülfe zu ersetzen. Aber abgesehen davon, daß die Besitzenden sich ihr schönes Vorrecht, die Rot und das Elend in der Welt zu lindern, nicht verkümmern lassen sollten, ist unsere Hülftthätigkeit, schon zu folge ihrer delikaten Natur, von Seiten des Staates gar nicht berücksichtigt. Und doch ist auf keinem andern Felde der Wohlthätigkeit das Bedürfnis so groß und der Erfolg so lohnend. Es ist eine bekannte Thatkache, daß Krankheiten oder Schwächezustände vieler Mütter zurückzuführen sind auf unzureichende Pflege und Ernährung während des Wochenbettes. Mit der Hülfe im richtigen Moment wird mancher Familie die Mutter für Jahre länger gesund erhalten und damit manches Elend an der Quelle verstopft. Ebenso hängt viel von der ersten Pflege des Neugeborenen ab, ob die Gesellschaft in ihm ein nützliches Mitglied erhalte oder ein schwächliches Geschöpf, das ihr später zur Last fällt. Wer weiß, wie es in diesen Beziehungen an vielen Stätten der Armut aus sieht, wie es für die Mutter sowohl, als auch für das Kind oft an dem Altersnotwendigsten fehlt, der fühlt gewiß, wie viel Segen hier gesiftet werden kann! Gibt es eine würdigere und schönere Aufgabe, insbesondere für die Gattinnen und Töchter derselben, welche am Baue des Glücks aller Menschen arbeiten, als ihren ärmeren Schwestern beizustehen in der Ertragung des schweren Loses, in dem sie alle gleich sind?

Da es zu einer erspriesslichen Thätigkeit unumgänglich nötig ist, daß die Wöchnerinnen fleißig beschäftigt werden, die Entfernung aber mit der wachsenden Ausdehnung der Stadt sich ebenfalls vergrößern und damit die Anstrengungen und Beschwerden der Besuche, wäre uns die grössere Teil-

nahme der jungen Kräfte, namentlich der Töchter, sehr willkommen. Unsere jungen Mitglieder würden sich reichlich belohnt fühlen, nicht allein durch die Predigt und das Glück, das gute Werke immer gewähren, sondern auch durch die Erfahrungen, die sie erhalten, und die tiefen Blicke in das Leben, die sie dabei thun würden. Wir sind sicher, daß die Bekanntschaft mit dem Ernst des Daseins ihrer Lebensfreudigkeit nicht bloß keinen Eintrag thun, sondern den Boden für das eigene Glück festigen würde.

Mit der außergewöhnlichen Gunstnahme der Bevölkerung unserer Stadt wachsen auch die Anforderungen an unsere Hülfe beständig, so daß die Steigerung unserer Mittel damit nicht Schritt zu halten vermag. Um so mehr sind wir gezwungen, durch genaue Kontrolle dafür zu sorgen, daß unsere Unterstützungen nur wirklich Bedürftigen zukommen. Leider erweisen sich die Angaben der Hebammen nicht immer als zuverlässig. Für die freundliche Mitwirkung der Ärzte wären wir deshalb sehr verbunden.

Neues vom Büchermarkt.

Franks Monogramm-Triaden, 35 Blatt in mehrfachem Farbenindruck. Verlag: Art. Institut Orell Füeli. Preis Mark 3.—, Fr. 3.50.

Von diesem räumlich bekannten Künstler ist eine neue prächtige Sammlung von Monogrammen erschienen, in welcher sich durch Eleganz, besonders die in allen möglichen Stilarten ausgeführten Triaden, Verflechtungen von je 3 Buchstaben auszeichnen. Originalität verbindet mit reicher Erfindung, reihen die Sammlung dem Schönsten ein, was der Stickerei und den Ornamentgeweben gleicher Art geboten werden kann.

Franks Serpentinstoff, 13 Blatt in Farbenindruck. Verlag: Art. Institut Orell Füeli. Preis Mark 1.—, Fr. 1.20.

Elegant, phantasievoll, wahre Muster der Ornamentik sind die hier von dem räumlich bekannten Künstler gebotenen Blätter. Sie sind in ihrer reichen Formen-

Foulard-Seide
sowie weiße, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zuwickl. Fabrikpreisen unter Garantie für Fertigkeit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkte Bezugssquelle für Private. Tausende von Anerkennungsbriefen.
Welche Farben wünschen Sie bestimmt? [166]

Adolf Grieder & Cie., Söldenstoffs-, Fabrik-Union, Zürich
Königl. Spanische Hostelleranten.

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblings-Baby-Ausstattung mit Spangen und Stickereien hübsch zu verzieren! Und welche frohliche Mutter wünschte nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche geschmackvoll auszuschmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen der Parität auf die Anschaffung solcher Schnücks verzichten zu müssen. Ich aber fertige solche Stickereien von Grund auf selber an, mache sie nadelfertig und bereche sie so billig, wie kein Fabrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Begehr das Postporto beigelegt wird. Sendungen im Vertrage von über fünf Franken erliege ich unter Nachnahme kostenfrei.

(Flelige Arbeiterin u. 3. 201.)

Hand- und Maschinon-Stickereien
Zürcher & Zollikofer, St. Gallen, Grabenhof
Rideaux
Mouchoirs aller Art. [83]
Mustersendungen bereitwilligst.

(H 1399 L) **Rat für Eltern.** [200]

Denjenigen, welche ihre Kinder bei den Post-, Telegraphen- und Eisenbahnen-Bureaux aufnehmen lassen wollen, raten wir, sich vor Verzug an die Pension Tornowaz in May (Waadt) zu wenden, da dieses Institut jedes Jahr eine grosse Anzahl Aufnahmegerüste abweisen muss. Bewahret diese Adresse auf!

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH Bestassortiertes Modehaus
Siedene Wollene, B'wollene und Mohairstoffe
in Damenkleider, Blousons u. Jupons; in Damenkleiderstof, Herrenkleiderstoffen
zu Damenkleider, Blousons u. Jupons; former geschmackvolle Herrenkleiderstoffe
zu billigsten Preisen franko aus Haus. Damen- und Kinder-Confektion u. Blousen
zu billigsten Preisen franko aus Haus.

Muster und Waren franko. Modebilder gratis.

Blasse Farbe der Kinder.

254) Herr Dr. Mansbach in Karlsruhe i. B. schreibt: „Die Erfolge, welche ich mit Dr. Hommel's Hämatogen bis heute erzielt, sind derartig günstige, dass ich mit grosser Vorliebe in allen geeigneten Fällen für die Zukunft das Präparat empfehlen werde. Besonders erfreut haben mich die erzielten Resultate, soweit es sich um Kinder handelt. Die extremste Blässe der Kinder verwandelt sich in ein gesundes, bleibendes, blühendes Rot, vorausgesetzt, dass kein schweres Grundleiden vorhanden ist.“

entfaltung geeignet, der Bijouterie, dem Schlosseregewerbe, der Stickerei zu dienen und lassen — besonders in Bezug auf das letztere Gebiet sei es bemerk — der Farbengebung den weitgehendsten Spielraum, so daß sie als wahrhaft künstlerische und praktische Vorlagen der Zeichnung der genannten Gewerbe mit allem Rechte an geeignlich empfohlen werden können.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn G. A. in SG. Ihre wohlwollende Zustellung ist sofort richtigen Ortes übermittelt worden. Wir hoffen auf guten Erfolg.

Frau F. L. in M. Wir würden kein junges Mädchen in einem Ort zur Ausbildung geben, wo es unkontrolliert zu arbeiten und mehreren Personen zugleich auszuholzen hätte. Ein solches Verhältnis bietet nach keiner Richtung hin Garantie, weber in Ausbildung der verschiedenen Kenntnisse und Fertigkeiten, noch in Förderung des Charakters. Ein junges Mädchen dieses Alters muß sich mit seiner Arbeit unter beständiger Kontrolle wissen; es sollte unter einheitlicher Leitung stehen, sollte wissen, wer ihm direkt vorgesetzt, wenn es mit seinen Leistungen und mit seinem Thun verantwortlich ist. Das Mädchen, die niemals eine Arbeit von Grund auf anfangen und vollständig zu Ende führen dürfen, gibt es niemals selbständige und zuverlässige Arbeiterinnen. Die beste Lehrkelle ist diejenige, wo das Mädchen unter direkter Anleitung und Mithilfe der Hausfrau von der Pike auf dienen und jede Arbeit von Grund auf genau und pünktlich und in der richtigen Reihenfolge thun muß, wo ihm bei all seinen Arbeiten die innigen Beziehungen zwischen Ursache und Wirkung zum klaren Bewußtsein gebracht wird, wo es gelehrt wird, für sein Thun und Lassen jederzeit verantwortlich zu sein. Bei guter Naturung, ungefürchter Rücksicht und verständiger Verstärkung der vorhandenen Kräfte darf framme Arbeit verlangt werden.

Herrn G. F. in T. Auf anonymem Wege werden Sie keineswegs zum Trete kommen. Wer Vertrauen verlangt, muss auch Vertrauen schenken.

Trostlos in A. Glauben Sie doch nicht, daß Sorge und Leid nur Ihre Schwelle überschreiten. Wenn Sie für eine Weile sich selber vergessen und um sich schämen wollten, so habe es Ihnen klar zum Bewußtsein, daß jedes Haus seinen verborgenen Schrank hat, wo das Seelen darin grinst. Er wird nur vor dem Gäste nicht geöffnet. Können Sie denn wissen, ob nicht die Bielbenedict, die Ihren Leidensweg freuen, eben jene sind, denen Sie als den im Sprechsaal klagen. Ihr tiefstes Mitleid weihen. Sie leiden und leiden schwer; aber Sie sind längst darauf bedacht, daß die Welt, Ihre Umgebung nichts davon erfahre. Sie suchen das Verhältnis und den Trost für Ihre schwierige Lage unbekanntweise bei Fremden, denn Ihr Stolz erträgt es nicht, sich von den Ihnen Nahestehenden und Bekanntesten bemittelnd zu sehen. So wie Sie, denken und fühlen aber auch andere. Der frankhafte Neid auf scheinbar Glücklichere ist also durchaus nicht am Platze. Sie thun weit besser daran, an dem Gedanken festzuhalten, daß das Kreuz, das Ihnen zu tragen auferlegt ist, eines der leichteren und kleineren sei. Manch einer durchweint die Nächte in bitterem, unsägbarem Gram, der scheinbar lächelnd und sorglos von Freude zu Freude flattert, und den Sie schmerlich deneden, weil er nur zum Genteilen geboren scheint. Ganz freudlos ist das Leben nur dann, wenn man die Augen gewaltsam verschließt und trostlos das Herz verhärtet, um das uns umgebende Schöne nicht zu sehen und zu fühlen. Was uns über jeden, selbst über den größten Lebensschmerz hinaushebt, das ist die selbstlose Liebe. Man kann im größten Schmerze sich unaussprechlich glücklich fühlen im frischen Gedanken, daß unsere Nahestehenden, unsere Liebsten, nicht leiden müssen, daß wenigstens diejeni ein blümiger Lebensweg beschieden ist. Denken Sie sich doch eine Mutter, die ihre Kinder, eine Schwester, die ihre Brüder, ein Kind, das seine Eltern leiden sieht! Was hat da das eigene Glück noch für einen Wert? Würde es uns nicht zum Vorwurf und zur Wunde? Würde es uns nicht tief innerlich und auf die Dauer beglücken, das Leid von ihnen nehmen und es auf den eigenen Schultern tragen zu dürfen? Der Mensch findet immer mehr Leidenschaft als Glücksgenossen.

Frau B. S. in T. Kennen Sie nicht das Wort „Grau, teurer Freund, ist alle Theorie, und grün des Lebens goldner Baum“. Die größte Kunst ist diejenige, in allen vor kommenden Fällen die Verhältnisse zu berücksichtigen. Genießen Sie getroft etwas Weniges, bevor Sie zu Bett gehen, oder legen Sie etwas in erreichbarer Nähe, wenn Sie sich schlafen legen; etwa ein Stückchen Chocolade, ein verstopftes Ei, ein Bisquit oder so etwas. Dies essen Sie beim ersten Erwachen und schlafen ruhig wieder ein. Beim Aufwachen am Morgen genießen Sie vor dem Aufstehen eine Orange, einige Löffel Milch oder Chocolade, auch Kaffee oder ein verstopftes Ei mit einer Prise Salz oder einem Löffelchen gestoßenem Zucker verröhrt. Wählen Sie sich gleich aus dem Bett rasiert ab und legen Sie sich zur raschen Wiedererwärmung noch für eine Viertelstunde gut zugedeckt ins Bett. Nachher machen Sie sich für wenigstens $\frac{1}{2}$ Stunde Bewegung im Freien, nehmen Ihr Frühstück, ruhen sich noch $\frac{1}{2}$ Stunde aus, dann werden Sie zur Arbeit frisch und aufgelegt sein. Machen Sie einmal diesen Versuch, der Erfolg wird Sie befriedigen. Es wird nicht allzulange gehen, bis Sie die Tages- und Sordnung der Gefundenen ohne Beschwerden einhalten können.

Frau B.-S. in A. Wir danken Ihnen reizenden Frühlingsgruß aufs herzlichste. An den Schreibstiften gebannt zaubern die „sainteten Kästchen“ uns eine Welt voll süßer und geheimnisvoller Schönheit vor. Herzlichen Gruß der vielseitigen, treuen Abonnentin.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigegangen werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigegangen werden.

Auf Inseraten, die mit Chiffre beschriftet sind, müssen schriftliche Offerten übereingehen, da die Expedition nicht befähigt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Ebenso sollen keine Originalauszüge eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigegangen.

Wer unser Blatt in den Mappen des Lesevereins liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschäften oder Stellenbeschreibungen fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Ein treues, einfaches und käftiges Mädchen von eingezog. n. m. Wesen, das sich den Anordnungen einer verständigen Hausfrau willig unterstellt, findet gute Stelle in einer gebildeten Familie von nur Erwachsenen. Anmeldungen unter den Buchstaben J P 240 sind an die Expedition d. Bl. zu richten. [FV 240]

Eine gutgeschulte, bescheidene junge Tochter, die sich an ihrer ersten Stelle sehr gut bewährt hat, sucht Stelle als Volontärin in die französische Schweiz, sei es zur Mithilfe im Haushalt, in einem Ladengeschäft oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Die Tochter ist gut erzogen und arbeitsam und würde ihr Bestes tun; doch müssen solche Offerten abgelehnt werden, wo der jungen sechzehnjährigen Tochter zugemutet würde, als Magd einen Haushalt allein zu besorgen. Treue Pflichterfüllung und Gewissenhaftigkeit sind garantiert. Offerten unter FV 248 befördert die Expedition d. Bl. [FV 248]

In einer kleinen, sehr guten Privatfamilie ist durch besondere Zufall Stelle offen für ein reinliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen, das Haushalt und Küche zu besorgen und auch im Gemüsegarten zu arbeiten versteht. Guter Lohn und gute Behandlung sind zugesichert. Offerten unter Chiffre SL in L. befördert die Exped. d. Bl. [FV 249]

Für eine Tochter aus gutem Hause, anständig und zuverlässigen Wesens, welcher man ruhig Familienanschluss gewähren kann, ist in sehr gutem Privathause in gesunder, ländlicher Gegend Stelle als Stütze der Hausfrau offen. Die Stelle stellt keine grossen Anforderungen an besondere physische Kraft, indem ein Haussmädchen die gewichtige Arbeit besorgt. Es ist aber der Hausfrau in der Pflege und Beaufsichtigung von zwei Kindern an die Hand zu gehen und im Falle von Unwohlsein sie mit Verständnis zu entlasten. Es wird aber nur auf eine Tochter reflektiert, welcher voller Familienanschluss gewährt werden kann, ohne dass Taktlosigkeiten befürchtet werden müssen. Offerten unter Chiffre AR in S. befördert die Exped. d. Bl. [FV 250]

Für eine junge, liebenswürdige und bescheidene Tochter aus gutem Hause, pflichtgetreu und sehr gediegenen, taktvollen Wesen, suche ich in einem guten Hause Stelle als Stütze der Hausfrau. Ihr freundliches, nettes Wesen gewinnt sich sehr rasch die Liebe der Kinder, wenn solche zu beaufsichtigen sind. Die Betreffende ist geschickt in jeder Haushalt und Handarbeit und eignet sich besonders als Ersatz oder Stellvertreterin einer hübschen Haustochter, als welche sie besonders geschätzt und geliebt sein wird, wo man einer jugendlichen Stütze von Herzen gerne vollen Familienanschluss gewähren würde, wenn es ohne Besorgnis für den Missbrauch solchen Entgegenkommens geschehen kann. Indem ich den jungen Tochter zur Erlangung einer passenden Stellung an die Hand gehe, thue ich es in der Überzeugung, nach der andern Seite einen eben so grossen Dienst zu erwiesen. Fründliche Offerten unter Chiffre W T 247 behandigt mir die Annonenexpedition d. Bl. [FV 247]

Eine arbeitstüchtige und arbeitswillige, junge Tochter, die unter der Leitung einer bewährten Hausfrau die Bevorsorge eines Haushaltes — die feine Küche inbegriffen — gründlich erlernen will, findet hierzu gute Gelegenheit. Wenn nötig, mütterliche Aufsicht und familiäre Behandlung zugesichert. Offerten befördert unter Chiffre E W 184 die Annonenexpedition d. Bl. [FV 184]

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Arbeitslehrerinnen-Kurs.

Kursdauer: 1 Jahr für Lehrerinnen an Primarschulen.

1½ Jahr für Real- und Fortbildungsschulen.

Beginn des Kurses: 3. Mai 1897.

Kursprogramm:

I. Handnähen und Flicken Mai-August 1897.

II. Maschinennähen September—Dezember 1897.

III. Kleidermachen Januar—April 1898.

Methodik 2 Stunden, Pädagogik 1 Stunde, Deutsch 2 Stunden. Freihandzeichnen 3 Stunden pro Woche. Mai 1897 bis April 1898.

Schulgeld für den ganzen Kurs: Fr. 60.

Maschinennähte „ 15.

Das Diplom für Real- und Fortbildungsschulen erfordert noch ein weiteres Trimester, Wollarbeiten und Stickerei, Schulgeld Fr. 15. [228]

Anmeldungen sind zu richten an Fr. Ida Kleb, Vorsteherin der Frauenarbeitsschule St. Gallen. — Die Kommission.

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V.

früher Kunst- und Frauenarbeits-Schule.

Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. (H 854 Z)

Beginn neuer Kurse am 5. April. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt.

Kochschule. Bis jetzt über 2400 Schülerinnen ausgebildet. Programme in vier Sprachen gratis. Jede Auskunft wird gern erteilt. Tramwaystation Theaterplatz. — Telephon. — Gegründet 1880. [251]

Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitsstation

im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.

Zweiter Frühlingskurs: Vom 19. April bis 30. Juni. Kursgeld 200—250 Fr., je nach Zimmer, Sommerkurs vom 8. Juli bis 15. Oktober. Kursgeld 300 bis 400 Fr., je nach Zimmer. Prospekte und Verzeichnisse des bish. Schülerinnen stehen zu Diensten. (OH 9693) [246] Christen, Marktgasse 30, Bern.

Knabeninstitut Schmutz-Moccand

in ROLLE am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im übrigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft wende man sich gefl. an den Direktor (H c 1710 L) [233] L. Schmutz-Moccand.

Knaben-Institut Steinbusch-Chablocz

Les Figuiers, in Cour-Lausanne (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in einem Jahre in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung, dem kaufmännischen Rechte u. s. w. Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai. Leichte, er olgreiche Methode. Aufnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gute Pflege. Wahres Familienleben. [225] Prospekte mit Referenzen durch: L. Steinbusch, Direktor. (H 1591 L)

Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behandlung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an

1711 (F 2994 Z) Mme. Ray-Moser.

Vve Pfr. Schenker, Genf, Rue Levrier 15.

Familien-Pension für Töchter.

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musikinstitute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen.

Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen. [128]

GENÈVE. VILLA CLAIRMONT
33 Champs. Pensionnat de Demoiselles

— Mmes Borck —

Education et Instruction soignées. Français. Anglais. Musique. Peinture. Vaste jardin ombragé. Situation élevée et très salubre, à proximité de la ville. Prospectus et références à disposition. (M5420-X) [125]

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.

Koch- und Haushaltungskurse.

Der nächste Kurs von 8 Wochen beginnt den 1. Mai. (H 18 G) [69]

Ein junges Mädchen, von einer guten Famille empfohlen, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Die Betreffende hat einige Erfahrung in der Haushaltung, sowie auch in der Damenschneiderei. Gef. Offerten unter Chiffre L V M 211 befördert die Annonenexpedition d. Bl. [FV 211]

Ein junges, kräftiges und gesittetes Mädchen, welches sämtliche Hausarbeiten gründlich erlernen soll, dem es aber nicht möglich ist, zu diesem Zwecke eine Haushaltungsschule zu besuchen, findet in einer achtbaren, gebildeten Familie Aufnahme zum theoretischen und praktischen Unterricht. Je nach Leistungen wird dem Mädchen am Ende der Lehrzeit ein entsprechender Lohn bezahlt. Es wird aber nur ein durchaus brave, einfaches und solcher Unterstützung bedürftiges Mädchen angenommen, das die Hausarbeiten und das Kochen genau lernt würde, dessen Verhältnisse es aber zwingen, das Lernen mit dem Verdienst zu verbunden. Offerten unter Chiffre W 239 befördert die Annonenexp. d. Bl. [FV 239]

Für ein der Sekundarschule entlassenes Mädchen sucht man Stelle, wo dasselbe zu allen Hausarbeiten angeleitet würde. Lohn wird nicht verlangt, aber gute Behandlung. Aus Gesundheitsrücksichten würde einem hochgelegenen Ort der Vorzug gegeben. Eintritt kann Mitte April eventuell später geschehen. Sich zu wenden an Witwe A. Hüller, Papeterie, Bülach (Kt. Zürich). [232]

Gesucht zu einer tüchtigen Damenschneiderin Lehrtochter oder Töchter zur Ausbildung. Kost und Logis, wenn gewünscht, in Hause. Auskunft erteilen unter Nr. 546 Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [241]

Eine jüngere Tochter, welche die Schneiderie erlernt hat, wünscht Stelle bei einer Dame Schneiderin oder in einem besseren Privathaus, wo sich neben dem Zimmerdienst auch Gelegenheit zum Nähen finde, am liebsten in der Westschweiz. Offerten unter Chiffre J 242 befördert die Exped. d. Bl. [242]

Ist für ein jüngeres, intelligentes Mädchen in einem feinen Hause keine Stelle als Zimmermädchen frei? Dasselbe hat grosse Vorliebe für Kinder und würde eventuell auch eine Stelle als Kindermädchen annehmen. Vorgezogen würde eine solche in der Stadt St. Gallen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. [FV 244]

In einem ganz kleinen, praktisch einigermaßen Haushalt findet eine anständige Tochter, welche auch im Flicken und Nähen bewandert ist, sehr gute Stelle zur Besorgung von Küche und Haushalt. Wenn Vok.kenntnisse in der französischen Sprache vorhanden sind, ist Gelegenheit, sich darin weiter zu bilden. Gute Behandlung ist zugesichert. Es wird aber auch nur auf einen guten Charakter reagiert. Offerten unter Chiffre W L 220 befördert die Expedition d. Bl. [220]

Gesucht: in einem Gasthof auf dem Lande eine tüchtige Person, die servieren und dem Geschäft in allen Teilen vorstehen kann. Offerten unter Chiffre A 237 befördert die Expedition. [237]

Saisonstelle gesucht für ein im Hotelwesen gewandtes, in den mittleren Jahren stehendes, erfahrene Fräulein als Büffett dame oder für den Saalservice. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre B 236 befördert die Expedition d. Bl. [236]

Gesucht: eine tüchtige, selbständige, mit guten Zeugnissen versehene Damenschneiderin auf Anfang März. Anmeldungen sind sub Chiffre A C 116 an die Annonenexp. d. Bl. erbetben. [216]

In einer Familie finden einige Töchter zur Erlernung der französischen Sprache freundliche Aufnahme. Klavierunterricht, mütterliche Pflege, mässiger Preis. Sich gefl. zu wenden an Mme. Jeanjaquet, Vieux-Châtel 7, Neuchâtel. [252]

Offene Stelle

bei einer sehr guten Damenschneiderin für eine tüchtige erste Arbeiterin, für Lehrerinnen und Töchter zur Ausbildung. Man wende sich an Mme. Held-Perronoud, Clarendon-Montreux.

[199]

In einem feinen Modengeschäft könnte eine Tochter den [230]

Modistenberuf

und die französische Sprache gründlich erlernen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

intelligentes, zuverlässiges, fleißiges Dienstmädchen

für alle häusl. Arbeiten, zu äl. Ehepaar ohne Kinder; seines Geschäftshaus am Zürichsee. Dienstantritt nach Uebereinkunft. Offertern unter Zeugnissab-chriften, Lohnanspruch etc. unter F 618 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [256]

Gebildete Dame in Lausanne wünscht einige **Junge Töchter** nach Ostern in **Pension** zu nehmen. Grösste Sorgfalt in Unterricht und Erziehung. Familienleben. Sehr mässige Preise. Offertern unter Chiffre L 980 L an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [172]

PENSION

Töchter, die französisch lernen wollen, finden angenehme, billige Pension in einer guten Familie eines grossen neuenburgischen Dorfes. Sekundarschule: Specialkurs für Fremde. Auskunft erteilt und versendet auf Verlangen Prospekte: Mme. J. Chapuis-Grandjean in Fleurier. [238]

Prakt. Töchter-Institut

Campagne Renens sur Roche

près Lausanne. [206]

Anfang Mai Beginn des neuen Kurses. Prospekt und Referenzen stehen verehrt. Eltern zur Verfügung. (O 160 L) [227]

Institution Pestalozzi

Chateau de la Rochette

Moudon (Waadtland).

Gründliche Ausbildung in der französischen, sowie modernen Sprachen und Wissenschaften, Musik und Malen, Kurse in Zuschnitten, Lingerie, Stickerei, Hausführung, sowie Kochkunst. Französ., engl., sowie italienische Lehrerinnen im Hause. (M 5476 Z) Prospekte, sow. eAuskunft erteilt 133] Die Direktion.

PENSIONNAT

tenué par [212]

Mme. Alph. Kurz, Yverdon.

Zwei Töchter finden noch herzliche Aufnahme auf April zur perfekten Erlernung der franz. Sprache. Referenzen sämtlicher Eltern. Man verlange den Prospektus.

Französische Sprache

(H 145 H) für Jünglinge. [231]

Vaucher, Lehrer, Verrières.

La Bergeronnette

(OF 610) LAUSANNE. [215]

Gut empfohlenes Pensionat für junge Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich ausbilden oder die städt. höhere Töchterschule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur Dupraz, Avenue de Villamont, oder die Vorsteherinnen, in Zürich durch Orell Füssli-Annoncen.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweitürige Waschkommode mit Marmorsatz und Krystallspiegelauflauf, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüscher-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 750.—.

Spiegelschrank in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Buffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Röhrensitz, 1 Servierstisch, Sofas mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleum-teppich 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 600.—.

Salon mit 2 Polsterstühlen, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, 1 Salontepich, Plüscher, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 135.—.

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A D. AESCHLIMANN
Schifflände 12, Zürich.

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte auf Ostern zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges, gebildetes Mädchen eintreten, welches geneigt wäre, einige Hilfe in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die französische und englische Sprache gründlich zu erlernen.

Adresse: **Pensionat Bossset, Avenches (Vaud).** [210]

Pensionat

Valeyres bei Yverdon (Waadt).

Herr Pfarrer Subilia nimmt fernerhin eine kleine Anzahl junger Töchter auf, welche die französische Sprache zu erlernen und ihre Erziehung zu vollenden wünschen. Englisch. Malen. Musik. — Haushaltungsarbeiten. — Familienleben. Mässige Preise. (H 516 L) [132]

On recevrait en pension dans un ménage sans enfants, une ou deux jeunes filles

de 11 à 14 ans, désirant fréquenter les écoles françaises. Elles jouiraient d'une surveillance assidue sous tous les rapports, devoirs d'école, travaux d'aiguille et soins du ménage. Education soignée, prix modérés. Excellentes références à disposition. S'adresser à Mme. Schreyer, Avenue de Mont-Riond 1, Lausanne. (H 1551 L) [213]

Für Anfang Mai sind bei Frau Pfarrer Vireux in Crassier sur Nyon, Waadt, noch zwei Plätze für (H 551 L)

Töchter

[136]

besserer Stände frei. Stunden im Französischen etc. Mütterliche Pflege. Referenzen von früher. Pensionäinnen.

Wünschen Sie gut-sitzende Taille

so bitten wir, sich unserer Corsets zu bedienen. Wir halten seit Jahren streng darauf, den Schnitt der Corsets stets den jeweiligen Formen der Blusen- und Taillemode anzupassen.

Bekannt für vorzügliche Corsets von Fr. 5—25. Auswahl-sendungen nach der ganz. Schweiz franco. [234]

Illustrierter Katalog. Als Mass erbitten Taillenweite, auf dem Kleide gemessen.

Moden- und Konfektions-Magazine

Wormann Söhne

Basel.

Pension.

Im besseren Quartier Zürichs ist eine feinere Pension, verbunden mit kleinem seriösen Restaurant und hübschem, grossem Garten, samt Inventar, zum Preise von 86,000 Fr. zu verkaufen. Das Geschäft würde sich ev. auch für zwei gebildete, im Pensionswesen bewanderte Damen vorzüglich eignen. Rendite mindestens 3000 Fr. per Monat. Nötiges Kapital zur Anzahlung 15,000 Fr. [214]

Offertern werden erbeten sub Chiffre S T an die Annoncenexpedition von G. L. Danbe & Co., Zürich I. (H 985 X)

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver. [H 882]

SPRÜNGLI
- leicht löslicher reiner CACAO

[33]

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter.

Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitswidrige Korsett. # 8264. Nicht zu verwechseln mit den angepriesenen Gesundheits-Korsetts.

Er besiegt das lästige Schindren, wie die Bewegung der Atmung, den Blutkreislaufes, den Druck auf den Magen, Leber und überhaupt der Baucheingeweide.

Für Leidende, sowie umsäumende und Nahr-Korsetts geradezu unersetzlich! Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!

Wird von allen ärztlichen Autoritäten der Schweiz und Ausland, sowie vielen Frauen warm empfohlen. Empfehlungs-schreiben liegen vor.

Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust und Rücken, unter den Armen gemessen, anzugeben.

Die Preise sind per Stück für Qualität: (H 6 G)

| A | B | C | D (Seide) | F (Filigran) |
|---------|------|------|-----------|--------------|
| Fr. 7.— | 10.— | 13.— | 20.— | 15.— |

Generalvertreter für die Schweiz: Peters & Co., Zürich V, Eigenstrasse 12.

Depot in St. Gallen: Frau M. Christ, Schwalbenstrasse 7. Um sich vor wertlosen Nachahmungen zu schützen, achte man beim Einkauf auf den Stempel: Schindlers Patent.

Versäumen Sie ja nicht, einen Versuch mit (H 2008 Q) [115]

WORISHOFER

Tormentill-Seife

zu machen. — **Beste Toilette- und Heilseife!** Aufsehen erregende Erfolge bei Hautkrankheiten! Unentbehrlich für Personen mit reizbarer und empfindlicher Haut. — Ueberall zu haben à 60 Cts.

Nach Berliner akademischer Methode

erteile in Zürich 3monatliche Kurse im Weissnähen und Kleidermachen, 4wöchentliche theoretische Kurse für Schneiderinnen. (H 10 G) [117]

Anmeldungen nimmt entgegen

Bertha Weinmann, Unterdorf-Herrliberg.

Butterick's Modenblatt
das brauchbarste und billigste der Welt!
Monatlich ca. 70 neueste Modelle
von Kleidungsstücke aller Art für Damen u. Kinder
Jahresabonnement 1 Mark
bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, bei allen Buchhandlungen, Postämtern und durch jeden Briefträger (No. 134a der Post-Zeitungsliste)
Verlangen Sie per Postkarte Gratis-
von Ihrer Buchhandlung, Probenummer
von obigen Agenturen,
oder von Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.

[123]

A. Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik

Freistrasse 29 **BASEL** z. „Ehrenfels“

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener

Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Tüfer und Decken), Leuchter, Möbel-beschläge in allen Metallen, Balkens, Pavillons, Portale etc. in Schmiddeisen werden aufs feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portiere, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (22)

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stükereien und echten, alten persischen Teppichen. (H 2390 Q)

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel : 1 Fr., zu haben in den Apotheken

IN GROS:

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF

[154]

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver. [H 882]

SPRÜNGLI
- leicht löslicher reiner CACAO

[33]



Engros-Export.
Silberne Medaillen:
Neuchâtel 1887
Bern 1895.

Rohrmöbel, sehr bequeme, leichte Sitz- und Liegemöbel. [243]
Kinderstuhlwagen, Korbwaren aller Arten.

Detail in St. Gallen: Ob d. St. Laurenzenkirche.

Hausfrauen wie Gold so blank
wird jedes Metall, welches mit

behandelt wird. [204]
Generaldepot für die Schweiz : Gebr. von Bärle, Basel.
das beste Putzmittel der
Rensings Metall-Putzmada, unerreicht von keiner Konkurrenz.

Laubsäge

Utensilien, Werkzeuge, Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, Verlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfohlen in grosser Auswahl

Lemm-Marty, St. Gallen
Multergasse 4. (H15 G)
Preislisten auf Wunsch franko. [68]

In grösster, unberührte Auswahl:

(H 590 Z) Echte [183]
Damenloden Verkauf per Meter!
extra 10 " 6.60
Harzseife 10 " 4.70
Harzkernseife Ia 10 " 6.20
Melierte Seife 10 " 4.60
Weiße Silberseife 10 " 4.80
Fettlaugenmehl 10 " 3.70
J. Winiger, Boswy (Aargau).

Waschartikel. [245]
Weiße Kernseife 10 Kg. Fr. 4.80
Harzseife extra 10 " 6.60
Harzseife 10 " 4.70
Harzkernseife Ia 10 " 6.20
Melierte Seife 10 " 4.60
Weiße Silberseife 10 " 4.80
Fettlaugenmehl 10 " 3.70
J. Winiger, Boswy (Aargau).

Echte Alle Naturfarben.
Loden in 6 Qualitäten 120 cm breit zu
Fr. 2.35, 2.75, 3.15,
3.45, 3.95, 4.25,
per Meter.
J. Sporerri, Zürich.
— Muster und Modebilder franko. —

J. Kihm-Keller

z. guten Quelle [35]
Frauenfeld.
Leinen- und Baumwollwaren
Wäsche-Fabrikation
Braut-Ausstattungen
in feinster und solidester Ausführung.
Herren- und Damen-Linge
Damen- und Kinderschrünen
Diplome I. Klasse.
Katalog und Muster umgehend franko.

Garantiert echten letztyährigen [122]

Engadiner (H179C)

Alpen-Bienenhonig

eigener Zucht, ausgeschleudert, die 1 Kilo-Büchse à Fr. 2.65, die 2 Kilo-Büchse à Fr. 2.50 per Kilo versende franko. Grössere Quanten entsprechend billiger. Für ganz reelles und feinstes Produkt wird garantiert. Es empfiehlt sich bestens
Joh. M. Lenz, Bienenzüchter
Sent (Engadin), 1433 Meter ü. M.



Weisse baumwollene Strümpfe werden garantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei

Georg Pletscher chemische Wäscherei, Kleiderfärberei in Winterthur. [235]

An- und Verkauf [116]



Seltener Briefmarken Ankauf ganzer Sammlungen.
A. Bindschedler-Schoop, St. Gallen.

Dr. med. Woods
Frostbeulen-Balsam seit Jahren best bewährt und von keinem andern Mittel übertrafen

Vaseline-Camphor-Ice Lanoline-Crème empfiehlt die (H326G) [191]

Löwen-Apotheke St. Gallen
16 Marktplatz 16.



Von W. Kupferschmid-Marthalen. [202]

Für 6 Franken versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 6 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60.—) leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen. [41]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Rheumatismus und Asthma. Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser Krankheit so, dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. [209]
Klingenthal in Sachsen.

Ernst Hess.

Erstes schweizer. Damenwäschevereins und Fabrikation R. A. Fritzsche Neuhausen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden
12 " " -Nachthemden
18 " " -Hosen
" " -Nachjacken
24 " " -Schürzen
24 " " Leib- u. Kostümunterrocke sowie alle Haushaltsgegenstände. Ich bitte genau anzugeben, ob billige, mittelgute oder beste Qualitäten und ob fahn- oder grob-fädig bemustert werden soll.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefern schnell, prompt und billig Buchdruckerei Merkur, St. Gallen. [29]



[0099 H)

Rouleaux

grosse Auswahl, billigst [118]

Alder-Hohl
Neugasse 43, St. Gallen. (H14G)

Nützlichstes Geschenk.

Eine Wohlthat für jede Haushaltung.

Angeschickter fortwährend sich ereignenden Unglücks Fälle, herbeigeführt durch das Anfeuern mit Petrol. sollte die Anschaffung dieses Apparates, welcher jeder Gefahr vorbeuge, Niemanden gereuen.

Kolapsalp-Apparat. Patent Nr. 9546.



[206]

Der Apparat lässt sich überall leicht befestigen
Länge: 43 cm. Gewicht: K. 0.85 kg
Preis Fr. 5.— franco durch die ganze Schweiz
Wo es nicht ist handelsübliche wählen, wird daraus
A. G. V. Glutz-Blotzheim Nachf. Solothurn



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend

kräftig, ergiebig und haltbar. Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 kg

Orange Pekoe Fr. 5.—
Broken Pekoe " 4.10 " 4.50

Pekoe " 3.65 " 4.—
Pekoe Souchong " 3.75 "

China-Thee, beste Qualität

Souchong Fr. 4.—, Kongro Fr. 4.— per 1/2 kg

Ceylon-Zimmt, echter ganzer oder gemahlener

50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/2 kg. Fr. 3.—

Vanille, erste Qualität, 17 cm lang, 40 Cts. d. Stück. Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Theemuster kostenfrei. [72]

Carl Osswald, Winterthur.

Bilder-Einrahmungen besorgt prompt und billigst Alder-Hohl, St. Gallen (H 575 B) Neugasse 43. [257]

Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Cie

Dresden — ZÜRICH — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.

Man hüte sich vor Nachahmungen.

Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften.

Nur echt mit der Schutzmarke:
Zwei Bergmänner.



[253]